Aus Mitgliedwerken = Informations des membres de l'UCS

Objekttyp: **Group**

Zeitschrift: **Bulletin des Schweizerischen Elektrotechnischen Vereins, des Verbandes Schweizerischer Elektrizitätsunternehmen = Bulletin de l'Association Suisse des Electriciens, de l'Association des Entreprises électriques suisses**

Band (Jahr): **68 (1977)**

Heft 5

PDF erstellt am: **28.05.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.
Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.
Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, www.library.ethz.ch

http://www.e-periodica.ch

stand die Diskussion über einen Bericht der Kommission «Übersicht der Empfehlungen, Richtlinien und Regeln für den Anschluss von Geräten mit Phasenanschnitt- und Schwingungspaketsteuerung». Dieser hat zum Ziel, die geschaffenen Unterlagen in Beziehung zur praktischen Anwendung zu setzen. Die Veröffentlichung des Berichtes erfolgt im Bulletin SEV/VSE. Dann diskutierte die Arbeitsgruppe über Oberwellenmessungen, die an einer Seilbahn mit 534 kW Spitzenleistung und an einem Generator von 27 MVA Nennleistung durchgeführt worden sind. Frühere Messungen an der betreffenden Seilbahn hatten zu hohe Oberwellenpegel ergeben. Die Wiederholung der Messungen erfolgte nach Einbau der notwendigen Filterelemente, die eine merkbare Verminderung des Oberwellenpegels brachten. Die örtliche Netzkommandoanlage wird bei einer bestimmten Schaltungsart des Netzes jedoch immer noch gestört. Die Messungen an den Klemmen des Generators ergaben interessante Aufschlüsse im Vergleich zu den Messungen an Geräten und Maschinen mit Phasenanschnittsteuerung. *Rd*

Le *Groupe de travail pour les influences à basse fréquence sur les réseaux* a tenu sa 22e réunion le 21 janvier 1977 à Zurich. Les discussions ont principalement porté sur le rapport de la commission au sujet des recommandations, directives et normes concernant le raccordement d'appareils commandés par déplacement du point d'allumage et par trains d'alternances. Le but du rapport est d'expliquer l'application des prescriptions existantes dans le domaine pratique. Ce rapport sera publié au Bulletin ASE/UCS. Le groupe de travail s'est ensuite entretenu sur les mesures d'harmoniques entreprises sur un téléférique d'une puissance de pointe de 534 kW et sur un alternateur d'une puissance nominale de 27 MVA. Des mesures antérieures réalisées sur le téléférique avaient révélé un niveau d'harmoniques trop élevé. Après avoir installé des filtres, de nouvelles mesures ont permis de constater une réduction du niveau des harmoniques. L'installation locale de télécommande centralisée est néanmoins toujours perturbée lorsque le réseau est couplé sur une certaine position. Les mesures aux bornes de l'alternateur ont permis de tirer des enseignements bien plus intéressants en comparaison des résultats obtenus grâce aux mesures effectuées sur les appareils et les machines commandés par déplacement du point d'allumage. *Rd*

Aus Mitgliedwerken – Informations des membres de l'UCS

Ein wirkungsvolles Mittel der Öffentlichkeitsarbeit: Das Gespräch – der persönliche Kontakt

Ganz im Zeichen dieser These stand die Besichtigung und Orientierung über das neue Unterwerk Gossau der St. Gallisch-Appenzellischen Kraftwerke AG, welche am 8. Februar 1977 stattgefunden hat.

Rund fünfzig Gäste konnte Direktor M. Schnetzler im Hotel «Sonne» in Gossau begrüssen.

Dass die SAK ihre PR-Bemühungen auf ein sehr gutes Vertrauensverhältnis mit «Schlüsselpersonen» abstellen kann, machten dem Beobachter die vielen herzlichen Begrüssungen deutlich. Der Einladung Folge geleistet hatten: Gemeindeammänner von vielen Gemeinden der Region, Gemeinderäte von Gossau sowie Vertreter von Gewerbe und Industrie. Bereits als alte Bekannte wurden die Pressevertreter willkommen geheissen. Mit seiner Anwesenheit hat auch Ständerat Dr. H. U. Baumberger sein Interesse bekundet.

G. Bentele, Adjunkt, fasste in einem kurzen und prägnanten Referat die Bemühungen der SAK bezüglich der Öffentlichkeitsarbeit zusammen. Dabei kam sehr deutlich zum Ausdruck, dass damit nicht eine Aneinanderreihung von Einzelaktionen gemeint ist, sondern die zielgerichtete Haltung des gesamten Unternehmens.

Anschliessend wurde eine äusserst lebendig gestaltete und informative Tonbildschau gezeigt. Diese wies auf die grosse Bedeutung – unter Berücksichtigung einer sinnvollen Anwendung – der Elektrizität im täglichen Leben und in unserer Wirtschaft hin. Auf sympathische Weise wurde gesagt, welche Rolle der SAK bei der tagtäglichen Versorgung eines recht grossen Gebietes mit kostbarem Strom zukommt.

H. Gabathuler, Adjunkt, gab in seinem Referat einen Überblick zur Funktion des Unterwerkes. Mit diesen Ausführungen erfolgte der «Einstieg» zur anschliessenden Besichtigung des neuen SAK-Unterwerkes Gossau.

Dem Rundgang durch die Anlage folgte eine sehr interessante Demonstration des Steuerrechners (Computer) mit verschiedenen Schaltfolgen. Da das Unterwerk betriebsbereit, aber noch nicht in die Energieversorgung eingeschaltet war, liess sich die vollautomatische Steuerung der Anlage auf diese anschauliche Weise vorführen.

Alle Gäste haben die gebotene Information sehr geschätzt, und die SAK hat mit diesem Anlass wiederum einen nicht unbedeutenden Beitrag zur «Transparentmachung» der Unternehmens und zum Dialog mit der Öffentlichkeit geleistet. *Ho*

Diverse Informationen – Informations diverses

Radioaktive Abfälle – diamanthart und unlöslich!

Ein schwedisches Elektrounternehmen hat in seinem Hochdrucklaboratorium seit den vierziger Jahren an der Entwicklung einer Methode zum zuverlässigen Einkapseln und Lagern von Abfällen gearbeitet. Als Krönung dieser langjährigen Bemühungen ist es nunmehr gelungen, feste Körper herzustellen, die mit den härtesten Mineralien verglichen werden können, welche die geologische Entwicklung auf unserem Planeten hervorgebracht hat. Dazu stehen drei gleichwertige Verfahren zur Verfügung, die eine weitere Verwandlung oder Zersetzung der verarbeiteten

Les déchets radioactifs – durs comme du diamant et insolubles!

Une entreprise suédoise a étudié pendant environ 30 ans dans son laboratoire haute presse une méthode fiable qui permette de sceller et entreposer des déchets. Le couronnement de ses efforts est la production de corps solides qui peuvent être comparés aux minéraux les plus durs créés au cours du développement géologique de notre planète. Trois procédés sont à disposition rendant impossible la transformation ou la désintégration de la matière traitée. Ils correspondent donc de manière idéale aux exigences de l'entreposage final des déchets radioactifs. Les produits radio-